

## Swiss Teratogen Information Service

Division de Pharmacologie Clinique

Rue du Bugnon 17/01/105

1011 Lausanne - CHUV

Tél: 021/314 42 67

Fax: 021/314 42 66

E-mail: stis@chuv.ch

www.swisstis.ch

### Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin,

Ihr Arzt hat das Swiss Teratogen Information Service (STIS) für eine Risikobeurteilung Ihrer Arzneimitteltherapie während der Schwangerschaft oder Stillzeit kontaktiert. Wie bei jedem Konsil, hat Ihr Arzt dem STIS Informationen über Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, sowie Angaben über Ihren Gesundheitszustand übermittelt.

#### *Nutzung Ihrer Daten für wissenschaftliche Zwecke*

Das STIS ist ein Informations- und Beratungszentrum zur Arzneimittelsicherheit in Schwangerschaft und Stillzeit. Gleichzeitig dokumentieren wir in einer Datenbank den Verlauf der Schwangerschaften und der Stillzeit, bei denen wir beratend tätig waren. Diese Daten können im Rahmen wissenschaftlicher Studien verwendet werden.

Die Forschungstätigkeit des STIS basiert auf einem Austausch *anonymisierter*<sup>1</sup> Daten mit einer internationalen Arbeitsgemeinschaft (European Network of Teratology Information Services, [www.ents-org.eu](http://www.ents-org.eu); Organization of Teratology Information Specialists, [www.mothersbaby.org](http://www.mothersbaby.org)). Da die Datenlage in diesem Gebiet häufig gering ist, sind Informationen bezüglich schwangerer oder stillender Patientinnen, die ein oder mehrere Arzneimittel eingenommen haben wertvoll um die Kenntnisse in diesem Bereich zu erweitern. Unsere Studien werden über einen zu langen Zeitraum durchgeführt, als das die Ergebnisse für Sie direkt von Nutzen sein können. Andere Patientinnen, die sich zu einem späteren Zeitpunkt in einer ähnlichen Situationen befinden, können jedoch möglicherweise davon profitieren.

#### *Schutz Ihrer Privatsphäre*

Ihre Daten unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden streng vertraulich behandelt. Ausschließlich Mitarbeiter des STIS haben Zugang zu Ihren persönlichen Daten. Ihre Daten werden anonymisiert<sup>1</sup>, falls sie in einer wissenschaftlichen Studie verwendet werden sollten. Dabei wird jegliche Verbindung mit Ihrer Identität gelöscht. Die Anonymisierung<sup>1</sup> dient dazu Ihre Privatsphäre zu schützen. Darüber hinaus sind öffentliche Institutionen, wie die Ethikkommission und Swissmedic gesetzlich befugt diese Daten auch unverschlüsselt einzusehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Thierry Buclin, Chefarzt

---

<sup>1</sup> Anonymisierte Daten: die Verbindung zwischen der Identität der Patientin und Ihren Gesundheitsdaten wurde endgültig gelöscht.